

ZertifikateReport

14/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

„Mein Anbieter steht gut da, wenn's drauf ankommt.“
Hier handeln Sie richtig.



Inhalt



Deutsche Bank-Zertifikat mit 28%-Chance und 47% Sicherheitspuffer S.2
Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap können Anleger in den nächsten 14 Monaten sogar dann sehr hohe Renditen erwirtschaften, wenn die Aktie nahezu die Hälfte ihres Wertes verliert.



Daimler Truck-Zertifikate mit bis zu 17%-Chance und 32% Schutz S.3
Wer eine Investition in die Daimler Truck-Aktie in Erwägung zieht könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.



Sartorius Vz.-Zertifikate mit bis zu 20%-Chance und 22% Discount S.5
Wer eine Investition in die Sartorius Vz.-Aktie in Erwägung zieht und das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.



Rheinmetall- und Puma-Anleihe mit 40% Schutz S.6
Mit neuen Express Aktienanleihen Protect können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 8,20 und 8,60 Prozent erwirtschaften.



Allianz, MünchenerRück und AXA mit 9,5% Zinsen und 40% Schutz S.7
Die neue Versicherung Protect-Anleihe ermöglicht in einem Jahr eine Jahresbruttorendite von 9,50 Prozent.

Deutsche Bank-Zertifikat mit 28%-Chance und 47% Sicherheitspuffer

Die Deutsche Bank-Aktie (ISIN: DE0005140008) legte in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 und in den ersten Wochen des Jahres 2023 wegen der von den Zinsanhebungen begünstigten steigenden Nettozinsenerträge bis zum 30. Januar 2022 auf bis zu 12,36 Euro zu. Danach setzten Gewinnmitnahmen den Aktienkurs etwas unter Druck, bevor die Probleme der US-Bank SVB Financial Group und der Credit Suisse sämtliche Finanzaktien, wie auch die Deutsche Bank-Aktie, abstürzen ließ. Bis zum 24. März 2023 brach sie auf bis zu 7,95 Euro ein. Nachdem sich die starke Verunsicherung der Marktteilnehmer etwas gelegt hatte, erholte sich die Aktie wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 9,40 Euro.

Nach dem im Vergleich zu anderen Bankaktien überproportional hohen Kurseinbruch der Deutsche Bank-Aktie bekräftigte die Mehrheit der Experten mit Kursziele von bis zu 19,50 Euro (Goldman Sachs) ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die Aktie.

Die Anlage-Idee: Derzeit erscheint eine Investition in die Deutsche Bank-Aktie mit hohen Chancen, aber auch deutlichen Risiken verbunden zu sein. Wer das Risiko des direkten Kaufes der Deutsche Bank-Aktie deutlich reduzieren möchte und dennoch zu hohen Renditen gelangen möchte, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap mit sehr attraktiven Ausstattungsmerkmalen ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erreichen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die Deutsche Bank-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 5,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 28. Juni 2024 mit dem Bonus-Level in Höhe von 12,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HG722E7](#)) auf die Deutsche Bank-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 12,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 21. Juni 2024, aktivierte Barriere liegt bei 5,00 Euro. Beim Deutsche Bank-Aktienkurs von 9,40 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 9,78 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 9,78 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in etwas mehr als 14 Monaten einen Bruttoertrag von 27,81 Prozent (=23 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 46,81 Prozent auf 5,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Deutsche Bank-Aktie die Barriere bei 5,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 9,78 Euro festgestellt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

Daimler Truck-Zertifikate mit bis zu 17%-Chance und 32% Schutz

Die Daimler Truck-Aktie (ISIN: DE000DTR0CK8) trat nach ihrem Höhenflug vom Herbst 2022, als sie vom 3. Oktober 2022 von 22,84 Euro bis zum 1. Dezember 2022 um 38,62 Prozent auf 31,66 Euro zulegen konnte, in eine Seitwärtsbewegung innerhalb einer Bandbreite von 29 bis 32 Euro ein. Nachdem die Aktie am 7. März 2023 bei 33,31 Euro sogar auf ein 12-Monatshoch ansteigen konnte, kehrte sie nach der Veröffentlichung der guten Geschäftszahlen für das Jahr 2022 wieder in die seit Wochen beibehaltene Tradingrange zurück.

Wegen des positiven Ausblicks bekräftigten Experten trotz des relativ schwachen Schlussquartals 2022 mit Kurszielen von bis zu 53 Euro (RBC Capital Markets) ihre Kaufempfehlungen für die als stark unterbewertet eingeschätzte Daimler Truck-Aktie. Wer nun eine Investition in die Daimler Truck-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 17% Chance und 32% Sicherheitspuffer

Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DW8MJ26](#)) auf die Daimler Truck-Aktie mit Barriere bei 20 Euro, Bonuslevel und Cap bei 35 Euro, BV 1, Bewertungstag 21.6.24, konnte beim Aktienkurs von 29,27 Euro mit 29,97 Euro erworben werden. Verbleibt die Daimler Truck-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 20 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 35 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 29,97 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 16,78 Prozent (=13,8 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 31,67 Prozent auf 20 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Daimler Truck-Aktie zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 16% Chance und 17% Discount

Das HSBC-Discount-Zertifikat auf die Daimler Truck-Aktie (ISIN: [DE000HG653V8](#)), BV 1, Bewertungstag 21.6.24, mit Cap bei 28 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 29,27 Euro mit 24,16 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 17,46 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Daimler Truck-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 28 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 28 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 15,89 Prozent (=13 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 28 Euro, dann wird dieses Zertifikat mittels der Zuteilung einer Aktie je Zertifikat getilgt.



**ZINSENTSCHEIDUNGEN
BEWEGEN DIE BÖRSE**

Partizipieren an Zinsänderungen
mit Produkten von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/zinsen

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

Morgan Stanley

Easy. Börslich. Gebührenfrei!

Der neue Handel in Stuttgart:
Nur mit Morgan Stanley.



EASY EUWAX
Börse Stuttgart

Null Gebühren bei
comdirect

Handeln Sie jetzt börslich ohne Gebühren*: Wählen Sie Morgan Stanley-Produkte und den Handelsplatz Stuttgart. „EASY EUWAX“ heißt das neue Angebot, das dauerhaft für alle Broker gilt. Zusätzlich entfallen bei comdirect neben den Handelsgebühren auch alle anderen Kosten. Einen Trade voraus – mit Morgan Stanley an der Börse Stuttgart.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners.

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2023 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Sartorius Vz.-Zertifikate mit bis zu 20%-Chance und 22% Discount

Trotz der Verdoppelung des Gewinnes und der Anhebung der Dividende war die Vorzugsaktie des Göttinger Laborausrüsteter Sartorius (ISIN: DE0007165631) von ihrem 52-Wochenhoch bei 471,70 Euro vom 6.2.23 bis zum 3.4.23 um 21 Prozent auf bis zu 372,90 Euro eingebrochen. Zuletzt geriet die Aktie wegen der angekündigten Übernahme des französischen Unternehmens Polyplus, einem Anbieter für Zell- und Gentherapien, unter Druck.

Da die erwarteten schwachen Zahlen für das erste Quartal, die am 20.4.23 veröffentlicht werden, bereits im Aktienkurs eingepreist sein könnten, bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 530 Euro (Deutsche Bank) ihre Kaufempfehlungen für die Sartorius Vz.-Aktie. Wer nun eine Investition in die Sartorius Vz.-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Discount-Zertifikat mit 20% Chance und 19% Discount

Das BNP Paribas-Discount-Zertifikat auf die Sartorius Vz.-Aktie (ISIN: **DE000PE9F4P0**), BV 1, Bewertungstag 21.6.24, mit Cap bei 380 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 392,90 Euro mit 316,54 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 19,43 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Sartorius Vz.-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 380 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 380 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 20,04 Prozent (=16 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 380 Euro, dann wird dieses Zertifikat mittels der Zuteilung einer Aktie je Zertifikat getilgt.

Discount-Zertifikat mit 17% Chance und 22% Discount

Für Anleger mit höherem Sicherheitsbedürfnis könnte auch das HVB-Discount-Zertifikat auf die Sartorius Vz.-Aktie (ISIN: **DE000HC4C6Y6**), BV 1, Bewertungstag 21.6.24, mit Cap bei 360 Euro interessant sein. Beim Aktienkurs von 392,90 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 307,30 Euro, und somit mit einem Discount von 21,79 Prozent kaufen.

Notiert die Sartorius Vz.-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 360 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 360 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in knapp 14 Monaten einen Bruttoertrag von 17,15 Prozent (=14 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 360 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels der Zuteilung einer Aktie je Zertifikat getilgt.

Werbung

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

**Schalten Sie in den nächsten Gang.
Mit Hebelkraft auf angesagte
US-Aktien setzen.**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Rheinmetall- und Puma-Anleihe mit 40% Schutz

Die Kursentwicklungen der beiden im DAX gelisteten Aktien Rheinmetall (ISIN: DE0007030009) und Puma (ISIN: DE0006969603) innerhalb der vergangenen zwölf Monate könnten unterschiedlicher kaum sein. Befindet sich die Rheinmetall-Aktie trotz der jüngsten Kurskorrektur im Jahresvergleich noch mit 33 Prozent im Plus, so müssen sich Puma-Aktionäre mit einem 29-prozentigen Kursrückgang der Aktie abfinden. Eine der Gemeinsamkeiten der beiden Aktien besteht darin, dass sie derzeit mit weit über den aktuellen Kursniveaus liegenden Kurszielen von den meisten Experten zum Kauf empfohlen werden.

Mit neuen HVB-Express Aktienanleihen Protect auf die beiden Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgängern der Aktien positive Renditen erwirtschaften. Während die Anleihe auf die Puma-Aktie (ISIN: [DE000HVB7PL3](#)) einen Jahresbruttoertrag von 8,20 Prozent ermöglicht, stellt die Anleihe auf die Rheinmetall-Aktie (ISIN: [DE000HVB7PJ7](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 8,60 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel der Anleihe auf die Rheinmetall-Aktie soll die Funktionsweise dieses Anleihetyps veranschaulicht werden.

8,60% Zinsen pro Jahr und 40% Sicherheitspuffer

Der Rheinmetall-Schlusskurs vom 28.4.23 wird als Basispreis und als vorzeitiges Rückzahlungslevel für die Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (24.4.26) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinsterminen, erstmals am 4.5.24, einen fixen Zinskupon in Höhe von 8,60 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Jahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 26.4.24, auf oder oberhalb des Basispreises, dann wird die Anleihe mit ihrem Nennwert von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 8,60 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag (24.4.26), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 60-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 28.4.23 errechneten Anzahl von Rheinmetall-Aktien getilgt. Die Express Aktienanleihen Protect können noch bis zum 27.4.23 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 101 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Express Aktienanleihen Protect auf die beiden DAX-Werte können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 8,20 und 8,60 Prozent erwirtschaften.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Allianz, MünchenerRück und AXA mit 9,5% Zinsen und 40% Schutz

In den vergangenen 12 Monaten entwickelten sich die Aktien der europäischen Versicherungsriesen allesamt positiv. Während Anleger mit der Allianz-Aktie (ISIN: DE0008404005) „nur“ einen Kursgewinn von 1,5 Prozent erzielen konnten, erzielten die AXA-Aktie (ISIN: FR0000120628) und die MünchenerRück-Aktie (ISIN: DE0008430026) sogar Kursgewinne von 12 und 40 Prozent im gleichen Zeitraum.

Für Anleger, die den Aktien in den nächsten 12 Monaten eine halbwegs stabile Kursentwicklungen zutrauen, könnte eine Investition in die aktuell zur Zeichnung angebotene Protect Versicherungen 23-24-Anleihe der Erste Group, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der drei Aktien innerhalb des nächsten Jahres eine Jahresbruttorendite von 9,50 Prozent abwerfen wird, interessant sein.

9,50% Zinsen, 40% Sicherheit

Die am 28.4.23 festgestellten Schlusskurse der Allianz-, der AXA- und MünchenerRück-Aktie werden als Startwerte für die Anleihe fixiert. Bei jeweils 60 Prozent des jeweiligen Startwertes werden sich die Barrieren befinden. Die Barrieren werden während der gesamten, vom 28.4.23 bis zum 24.4.24 andauernden Beobachtungsperiode aktiviert sein. Unabhängig vom Kursverlauf der drei Aktien erhalten Anleger am 2.5.24 einen Zinskupon in Höhe von 9,50 Prozent gutgeschrieben.

Die Art und Weise der Tilgung der Anleihe hängt von der Kursentwicklung der Aktien innerhalb des Beobachtungszeitraumes ab. Wird innerhalb der Beobachtungsperiode kein Schlusskurs unterhalb der jeweiligen 60-Prozent-Barriere gebildet, dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Berührt oder unterschreitet hingegen einer der drei Aktienkurse während des Beobachtungszeitraumes die Barriere und eine der drei Aktien notiert am Ende unterhalb des Startwertes, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen.

Die 9,50%-Erste Protect Versicherungen 23-24, fällig am 2.5.24, ISIN: [AT0000A33ME3](#), kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 1,50 Prozent Ausgabeaufschlag erworben werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese, den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Group entsprechende Anleihe wird in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Versicherungsaktien eine Jahresbruttorendite von 9,50 Prozent ermöglichen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.